



Merlot Trauben gibt es überall im Tessin



... und den dazugehörigen hervorragenden Tropfen



Zauberhafte kleine Dörfer findet man im Muggio Tal



Perfekter Rastplatz im Valle di Muggio

Mendrisiotto: Auf alten und neuen Spuren der Traube

Das Tessin ist nicht nur ein Land der Sonne und der weiten Bergpanoramen, sondern auch ein Ort mit einer starken Weintradition. Denn im milden Tessiner Klima gedeihen ganz besondere Weine, allen voran der Merlot, dessen Rebsorte mit über 80 Prozent in der italienischen Schweiz am weitesten verbreitet ist.

Zum Auftakt unserer Entdeckungen in der Region starten wir mit einem Besuch im Restaurant Conca Bella im kleinen Ort Vacallo. Die Weinleidenschaft des Vaters wurde fortgesetzt und hat nun zu einem Weinkeller mit mehr als 4.000 Etiketten geführt und dem Thema Wein als Leitmotiv – auch im dazugehörigen Hotel. Eine enge Zusammenarbeit mit Weingütern der Region sorgt für eine authentisches Wein- und

Gastronomieerlebnis mit einer vorzüglichen Küche (13 Punkte Gault Millau) unter Chef Piero Sartelli sowie dem äußerst sympathischem Serviceteam. Ein perfekter Auftakt!

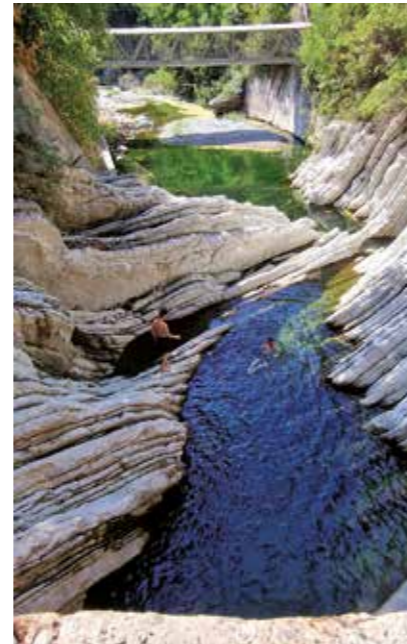
„Bike & Wine“-Bei der „Bike & Wine“-Tour gilt es, die Weinberge des Mendrisiotto per Rad zu entdecken. Fast immer nur bergab geht es bei dieser Velotour von Weingut zu Weingut durch die Rebberge der Region, die dabei Gelegenheit bietet, Qualitätstropfen zu kosten und die vielen bekannten Produzenten, aber auch kleinere Betriebe mit preisgekrönten Jahrgängen zu besuchen.

In Balerna treffen wir uns dazu mit Carlo Crivelli, Weinhändler und Organisator Bike & Wine Tour beim Mendrisiotto Terroir. Gemeinsam mit ihm geht es auf dem Drahtesel durch die Weinberge zur enogastronomischen

Radtour. Diese wird regelmäßig im Sommer angeboten, aber auch nach Wunsch individuell. Die Velofahrt führt durch kleine Ortschaften und die Rebberge der Region von Weingut zu Weingut. Unser erster Stopp ist in der Azienda Vitivinicola Ortelli Vini bei Winzer Mauro Ortelli, einem ehemaligen Buchhalter und Winzer aus Leidenschaft, der uns die Gelegenheit bietet, drei seiner beliebten Qualitätsweine zu verkosten.

Da das Mendrisiotto das größte Weinanbaugebiet des Tessins ist, mit vielen bekannten Weinproduzenten, aber auch kleinen feinen Weingütern, die oft „nur“ ca. 8-10 ha Rebland bewirtschaften, hat man eine große Auswahl. Wir entdecken auf der Tour auch das schöne Anwesen eines ehemaligen Bahnmitarbeiters, der zusammen mit seinem Bruder – noch aktiver Polizeichef des Ortes – das Weingut La Costa betreibt. Unterstützung hat man sich durch einen Önologen geholt, der die Weine mit seiner Philosophie prägt. Aus den Trauben wird das Beste herausgeholt, was der Jahrgang zulässt, ohne hinzuzufügen oder im Keller zu beeinflussen. So entstehen natureine, edle Tropfen, jedes Jahr ein bisschen anders und überraschend.

Auch preisgekrönte Tropfen werden hier produziert, die es auf dieser Tour zu entdecken gilt. Dazu gehören die Weine der winzigen Weinkellerei Piccola Vigna der beiden Hobbywinzer Piermar-



Die Breggia zeigt sich in schönsten Farben

co Soldini und Pierwalter Trapletti in Coldrerio, deren Merlot Barrique Ticino Doc 2012 im Jahr 2017 sogar zum weltbesten Merlot gekürt wurde. Heute machen die beiden ehemaligen Schweizer Bahn-Angestellten freilich nur noch Wein und sind damit äußerst erfolgreich. Start- und Endpunkt der Tour ist wieder Balerna, wo zum Abschluss der Radtour eine Weindegustation mit Verkostung regionaler Produkte auf die Teilnehmer wartet.

Die klassische Tour kostet 95 Schweizer Franken pro Person und beinhaltet den Tourguide, die Besichtigung von zwei Kellern, Degustation von sechs Wei-

nen der Region sowie die Verkostung von typischen Produkten, Käse und Wurstwaren aus dem Mendrisiotto sowie den Verleih von Fahrrad und Helm für die Tour. www.mendrisiottoterroir.ch ticino.ch/swisswinetour

Rundwanderung durchs Valle di Muggio

Das Valle di Muggio ist das südlichste Tal der Schweiz. Ein Ausflug scheint wie eine Reise in eine andere Zeit. Die Gegend bietet Eindrücke wie vor 100 Jahren. Die winzigen Dörfer, die eingebettet in terrassierte Landschaften an den Steilhängen kleben wirken fast wie ein lebendiges Freilichtmuseum.

Unser rund acht Kilometer langer Rundwanderweg führt von Bruzella aus über Casima vorbei an Kühlhäuschen, Nevère genannt, die früher im Winter mit Schnee und Eis befüllt wurden, und Vogelfängertürmen, den Roccoli, über Brücken und durch dichte Kastanienwälder. Die Schönheit der Landschaft ist ein-

zigartig und strahlt absolute Ruhe aus. Gutes Schuhwerk und absolute Trittsicherheit sind für den Weg allerdings Voraussetzung! Wir empfehlen auch unbedingt Wanderstöcke für die Tour sowie eine Brotzeit und ausreichend Wasser im Rucksack. Ein schöner Platz für eine Rast ist eine alte, noch mit Steinen gedeckte Kirche auf einer großen Wiese auf halber Strecke. Von hier aus hat man einen herrlichen Blick über das Tal und auf die Orte Muggio und Cabbio. Dort befindet sich auch das kleine Museo Etnografico Valle di Muggio sowie für Weinliebhaber die Kellerei von Grazia e Luciano Cavallini.

Die Winzerin aus Leidenschaft und ihr Mann machen ausgezeichnete Weine, die sie an Gastronomie und Freunde verkaufen. Das Jahr 2022 hat mit seiner Trockenheit dazu geführt, dass die beiden Winzer, um das Überleben ihrer rund 4000 Rebstöcke zu sichern, jeden einzelnen per Hand bewässern mussten. Grazia Cavallini sieht dennoch glücklich



Ein Abstecher an den Luganer See muss sein!

und zufrieden aus. Mit leuchtenden Augen lässt sie uns ihre ausgezeichneten Weine verkosten – man wird es auch sicher in diesem Jahr wieder schaffen, gute Ergebnisse zu erzielen!

Auch wir haben unseren Weg nahezu geschafft. Kurz vor Bruzella steht die Hauptattraktion des Tals: Die über 700 Jahre alte Mühle. Sie wird auch heute noch betrieben und mahlt das wundervolle Polentamehl, dessen cremiges Ergebnis man auf den Tellern in den umgebenden Restaurants genießen kann. Von April bis Oktober gibt es an bestimmten Tagen die Möglichkeit, die Mühle zu besichtigen.

Unseren letzten Abend lassen wir im herrlichen Grotto del Mulino in Morbio Inferiore ausklingen. Bei einem köstlichen Polenta-Essen lernen wir sogar noch Nadia Fontana Lupi, die Direktorin von Mendrisiotto Turismo kennen. Beim Abendessen erzählt sie begeistert von ihrer Region und lässt uns so manche lokale Spezialität verkosten. Selten er-

lebt man engagiertere Menschen, die ihre Heimat mit so viel Liebe bewahren und nach außen vertreten. Das Mendrisiotto ist es allemal wert!

Text und Bilder: Adelheid Wanninger

Informationen:
www.ticino.ch
 Weintour: www.mendrisiottoterroir.ch, ticino.ch/swisswinetour
Gut Speisen:
 • Grotto del Mulino, grottomulino.com
 • Conca Bella, concabella.ch
Camping:
 Unter Campeggi/ticino.ch findet man viele Vorschläge, darunter:
 • Camping Monte Generoso in Melano, www.campingmontegeneroso.ch/de, Tel. 00 41/91/6498333
 • Camping Paradiso Lago in Melano, www.camping-paradiso.ch, Tel. 0041/91/6482979
 • Camping del Monte San Giorgio in Meride, <https://castellacamping.ch>, Tel. 0041/91/6464330



Beim Wandern hinaufschauen auf den Monte Generoso



Die 700 Jahre alte Mühle ist bis heute in Betrieb